Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.
Der Oberbürgermeister

Fachbereich
Personal und Zentraler Service (12)

Adresse
Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Zimmer: 422
Auskünfte erteilen:
Frau Metten / Frau Kazmierczak / Frau Kruijk

Telefon: 0 23 23 16-2139 / -3155 / -2224
Telefax: 0 23 23 16-1233 9297
E-Mail: vergabestelle@herne.de

Internet: www.herne.de

An alle interessierten Bewerber/Bieter

Ihr/Mein Schreiben vom: Ihr/Mein Zeichen: 12/5-Subm. 10.11.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in anliegender Beschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt Herne zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Vergabe-Nr.:	VgV-2026-0022
Auftragsgegenstand:	IT Ausstattung für den Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache Herne
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Vergabeordnung:	VgV
Eröffnungstermin:	Dienstag, 15.12.2026 - 09:00 Uhr
Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen (u.a.) bis:	07.12.2026 – Der Auftraggeber kann von der Beantwortung von Fragen absehen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen.
Bindefrist:	Freitag, 12.02.2027
Ausführungsfrist:	ab Zuschlag: 6 Wochen

Weitergehende Angaben zur Ausschreibung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen

Falls Sie die Bedingungen erfüllen und bereit sind, diese Leistung zu übernehmen, bitten wir Sie, auf der Grundlage der im Projektraum hinterlegten Vergabeunterlagen, ein Angebot abzugeben. Einzelheiten zur Aufgabenstellung und den anzubietenden Leistungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

1. Verfahrensangaben

Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der ‚Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen' verpflichtet. Insbesondere wird auf das ILO-Übereinkommen verwiesen. Dazu gehören das Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung sowie das Übereinkommen über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Die ‚Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen' sind den Vergabeunterlagen beigefügt. Der Auftragnehmer erkennt durch Abgabe des Angebots diese Vorgaben an.

Bietergemeinschaften

☒ sind nicht zugelassen

Lose

Aufteilung des Auftrages in Lose:

☒ ja

Angebote sollen eingereicht werden für:

☒ ein oder mehrere Lose

Maximale Anzahl an Losen, auf die geboten werden darf: 11
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 11

Bezeichnung der einzelnen Lose:

1. TV-Geräte
2. Videobars
3. Webcams
4. Headsets
5. USV
6. Maus Tastaturkombinationen
7. TV Halterungen
8. Patchkabel
9. LWL Patchkabel
10. SFP+ Transreceiver
11. Monitorhalter

Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor. Bei technischen und preisgleichen Angeboten innerhalb eines Loses erfolgt die Auftragsvergabe im Wege einer Auslosung.

Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind **nicht** zugelassen

Vertragsstrafe

☒ nein

Sicherheitsleistungen

☒ nein

Gewährleistungsansprüche

☒ nein (nur die gesetzliche Gewährleistung)

Einzureichende Dokumente/Eigenerklärungen/Nachweise:
(Bei Nichtvorliegen der geforderten oder nachgeforderten Nachweise bis zum festgesetzten Termin erfolgt Ausschluss vom Wettbewerb gemäß § 57 Abs.1 Nr. 2 VgV.)

1. **Folgende Formulare mit Abgabe des Angebotes zu erbringen:**

- Eigenerklärung Information zum Bieter (CSX-59)

2. **Folgende Eignungsnachweise sind mit Abgabe des Angebotes zu erbringen:**

- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Nr. 521_EU)
- Eigenerklärung Sanktionen (Nr. 523_EU)
- Neutralitätserklärung (Nr. 234_EU)
- Informationen zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe (Nr. 533a_EU)
- Erklärung Eignungsleihe (Nr. 534a_EU)
- Erklärung Eignungsleihe und Haftungserklärung (Nr. 534b_EU)
- Eigenerklärung zum Datenschutz nach DS-GVO
- Nachweise zur Belegung der Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte bei Abweichungen vom Leistungsverzeichnis

3. **Folgende Eignungsnachweise sind nach Aufforderung vor Auftragserteilung zu erbringen:**

- Nachweis Unterauftragnehmer (Nr. 533b_EU)

Nachforderung von Unterlagen

☒ fehlende Unterlagen werden bei Bedarf nachgefordert

Präqualifikationsverfahren

☒ Präqualifikationsverfahren ist zugelassen

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag ist auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot - aufgrund der nachstehenden Kriterien - zu erteilen:

- 100 % Preis

Zahlungs- und Lieferungsbedingungen:

Es gelten die Bewerbungs- und Vergabebedingungen der Stadt Herne für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen nach der Vergabeverordnung zur Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen mit den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen Teil B der Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) (VOL/B) als Vertragsgrundlage. Eigene Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers sind und bleiben ausgeschlossen.

Zur Vermeidung späterer Unstimmigkeiten bitte ich von der Übersendung eigener Liefer- und Zahlungsbedingungen Abstand zu nehmen. Soweit diese in Ihren Vordrucken enthalten sind, sind diese ungültig zu machen.

Angebot

Bitte reichen Sie das Angebot nur über den Vergabemarktplatz ein.
Eine reine Preisangabe unter „Details zum Angebot“ ist nicht ausreichend und führt zum Ausschluss.
Zur Angebotsabgabe wird das vorgegebene Leistungsverzeichnis/Preisblatt verlangt.

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Gemäß § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:
• der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

• Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
• Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
• mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ihrem Angebot sehen wir mit Interesse entgegen. Für den mit der Erstellung des Angebots verbundenen Aufwand möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Freundliche Grüße

im Auftrag

gez. Metten / Kazmierczak / Kruijk

Anlagen:
- Leistungsbeschreibung
- Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen der Stadt Herne
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Ver-gabegesetzes NRW
- Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten (Artikel 13 und 14 DSGVO)
- Hinweise zur Form der Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten
- Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichende Unterlagen, Erklärungen und Nachweise
- Eigenerklärung Information zum Bieter (CSX-59)
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Nr. 521_EU)
- Eigenerklärung Sanktionen (Nr. 523_EU)
- Neutralitätserklärung (Nr. 234_EU)
- Informationen zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe (Nr. 533a_EU)
- Nachweis Unterauftragnehmer (Nr. 533b_EU
- Erklärung Eignungsleihe (Nr. 534a_EU)
- Erklärung Eignungsleihe und Haftungserklärung (Nr. 534b_EU)
- Eigenerklärung zum Datenschutz nach DS-GVO